

S a t z u n g

zur Änderung der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten

§ 1

Gegenstand der Änderung

- (1) Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben).
- (2) Alle übrigen Festsetzungen der in Anlage 1 und Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

§ 2

Inhalt der Änderung

- (1) Die in Anlage 1 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: **JA !**

Folgende Dachaufbauten sind ab einer Dachneigung von einschließlich 28° entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

- a) Giebelständige Gauben mit Sattel- und Walmdach,
- b) Dreiecksgauben.

- (2) Die in Anlage 2 aufgeführten Bebauungspläne werden wie folgt ergänzt: **NEIN !**

Ab einer Dachneigung von einschließlich 38° sind auch folgende Dachaufbauten entsprechend den beigefügten Systemskizzen zulässig:

- a) Schleppgauben und
- b) deren abgewandelte Sonderform wie Ochsenaugengauben und Fledermausgauben.

- (3) Andere Formen von Dachaufbauten sind auch im Rahmen von § 4 nicht möglich.



§ 3

Maß und Gestaltung der Dachaufbauten

- (1) Dachaufbauten sind so zu wählen und zu gestalten, daß sie mit der Art des Gebäudes nach Form, Maßstab, Werkstoff, Farbe und Verhältnis miteinander übereinstimmen und nicht verunstaltend wirken.
- (2) Die Länge der Gaube bzw. die Summe der Längen einzelner Gauben darf die Hälfte der Dachlänge nicht überschreiten. Die Länge der einzelnen Gaube nach § 2 Abs. 1 darf 2,00 m nicht überschreiten.
- (3) Vom Ortgang (Dachkante) ist ein Mindestabstand von 2,00 m und zwischen den Gauben ein Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.
- (4) Die maximale Höhe der Gauben darf, gemessen von der Oberkante Dachhaut des Anschnittes mit dem Hauptdach an der Traufe bis Oberkante Dachhaut (Traufe) am Dachaufbau, 1,40 m nicht überschreiten.

Der Abstand des Anschnittes zur Traufe muß mindestens 0,60 m umfassen.

- (5) Der Anschnitt des Gaubendaches mit dem Hauptdach muß
 - a) bei Schleppgauben mindestens 1 m
 - b) bei giebelständigen Gauben mindestens 0,5 man der Dachhaut gemessen unter dem Hauptfirst liegen.
- (6) Die Dachneigung der giebelständigen Gauben, mit Ausnahme der Dreiecksgauben, darf von der Dachneigung des Hauptdaches maximal 5° abweichen.
- (7) Die Ortgangseiten der Dreiecks- und giebelständigen Gauben müssen gleichschenkelig sein.
- (8) Es dürfen auf einer Dachfläche nur Dachaufbauten gleicher Art und Größe hergestellt werden. Dachaufbauten und Dachflächenfenster auf einer Dachfläche sind nicht zulässig.
- (9) Die Gauben sind in Material und Farbe wie das Hauptdach einzudecken. Seiten- und Stirnflächen sind in Farbe und Material der Dachdeckung des Hauptdaches anzupassen oder mit Holz zu verkleiden oder mit einem Putz zu versehen.

§ 4

Sonderregelungen

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1, 2 und 3 dieser Satzung zuwiderhandelt

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Horb a.N., den 05.03.1993

Bürgermeisteramt

In Vertretung

Munding

Bürgermeister

AZ 22-2511.3-10/26

RECHNUNGSPÄNDIUM KARLSRUHE

NICHT BEANSTANDET

(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)

KARLSRUHE DEN 19.08.1993



Anlage 1

Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben) ab einer Dachneigung von 28°

Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. (Kernstadt)
 - "Auchthalde"
 - "Geißgärten-Kelterwiesen-Tauchstein"
 - "Sommerhalde"
 - "Steiglehof"
 - "Steiglehof-Änderung"
2. Horb a.N. - Ahldorf
 - "Obere Gärten I"
 - "Obere Gärten II"
 - "Untere Gärten"
 - "Wolfbaumer Weg"
3. Horb a.N. - Altheim
 - "Laiber I"
 - "Laiber II"
 - "Laiber III"
4. Horb a.N. - Betra
 - "Vor dem Gäble II"
 - "Beim Kindergarten"
5. Horb a.N. - Bildechingen
 - "Breite"
 - "Gries"
 - "Gries II"
 - "Hirsche-Mühlwasen I"
 - "Hirsche-Mühlwasen II"
 - "Mühlwasen"
6. Horb a.N. - Bittelbronn
 - "Breite I"
 - "Breite II"
7. Horb a.N. - Dettensee
 - "Schloßgarten"
 - "Schloßgarten II"



8. Horb a.N. - Dettingen

- "Käppelisweg-Siedlung"
- "Haldenweg-West"
- "Dettingen-Ost"

9. Horb a.N. - Dettlingen

- "Gartenäcker"
- "Gartenäcker II"

10. Horb a.N. - Diessen

- "Höfen"

11. Horb a.N. - Grünmettstetten

- "Halde"
- "Waldbrunnen"

12. Horb a.N. - Ihlingen

- "Schölller II"

13. Horb a.N. - Isenburg

- "Höfe"

14. Horb a.N. - Mühlen

- "Bruckwiesen I"
- "Brühl"
- "Friedhofstraße"
- "Schelmenwasen"
- "Täle"

15. Horb a.N. - Mühringen

- "Kegelgässle I"

16. Horb a.N. - Nordstetten

- "Horber Steige - Hohbus"
- "Horber Steige II"
- "Brunnenstraße"
- "Zeitenwiesen"
- "Schelmenwasen"

17. Horb a.N. - Obertalheim

- "Bergäcker I"
- "Bergäcker II"
- "Bergäcker III"
- "Bergäcker IV"
- "Oberes Tal Teil I"

18. Horb a.N. - Rexingen

- "Augstbaum"

19. Horb a.N. - Untertalheim

- "Fohl I"
- "Gartenäcker I"
- "Gartenäcker II"
- "Steigäcker"
- "Fohlberg"



Anlage 2

Änderungssatzung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Schleppgauben und deren abgewandelte Sonderform (Ochsenaugengauben und Fledermausgauben) ab einer Dachneigung von 38°

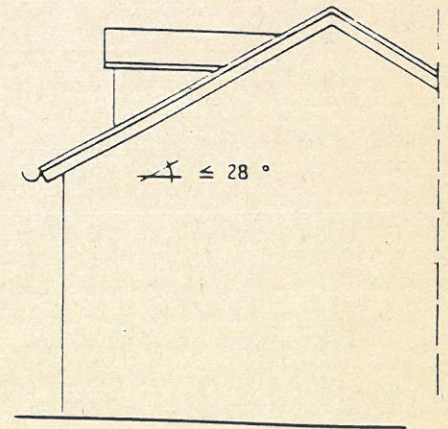
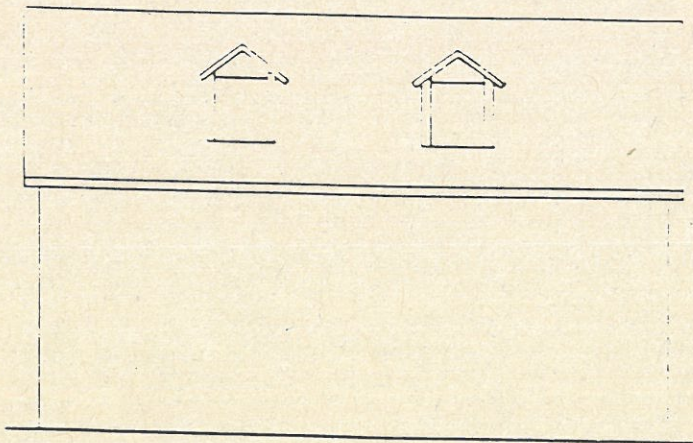
Die vorstehende Änderungssatzung gilt für folgende Bebauungspläne:

1. Horb a.N. - Kernstadt
 - "Steiglehof-Änderung"
2. Horb a.N. - Bildechingen
 - "Hirsche-Mühlwasen II"
3. Horb a.N. - Dettensee
 - "Schloßgarten II"
4. Horb a.N. - Dettingen
 - "Käppelisweg-Siedlung"
 - "Haldenweg-West"
 - "Dettingen-Ost"
5. Horb a.N. - Diessen
 - "Höfen"
6. Horb a.N. - Mühlen
 - "Brühl"
 - "Friedhofstraße"
 - "Täle"
7. Horb a.N. - Obertalheim
 - "Bergäcker I"
 - "Bergäcker III"
8. Horb a.N. - Untertalheim
 - "Steigäcker"
 - "Fohlberg"

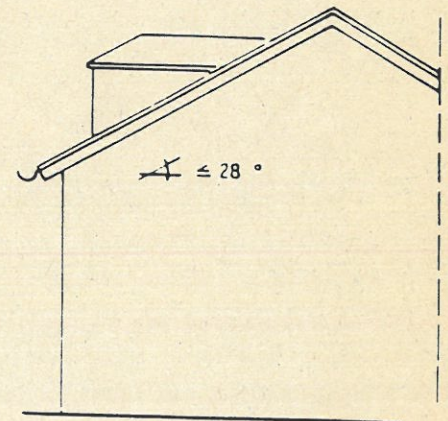
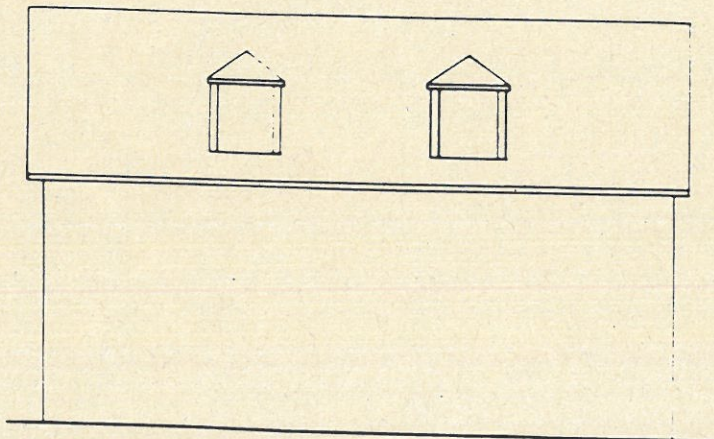


SYSTEMSKIZZEN FÜR DIE ART DER DACHAUFBAUTEN

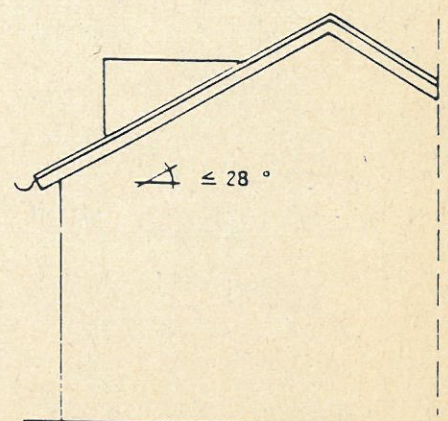
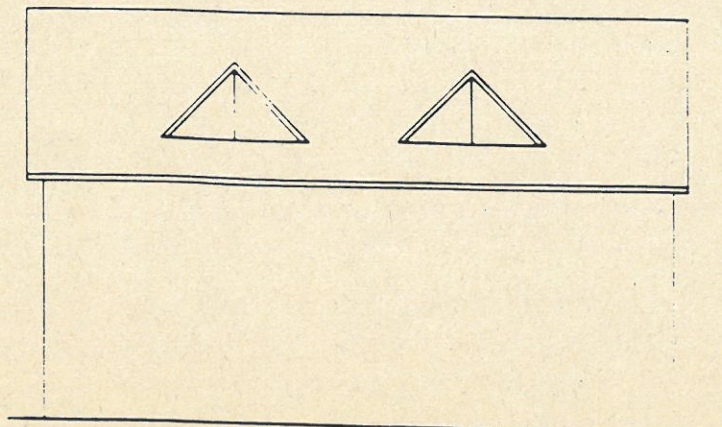
§ 2 (1) a. SATTELDACHGAUBE
(giebelständige Gaube)



§ 2 (1) a. WALMDACHGAUBE
(giebelständige Gaube)

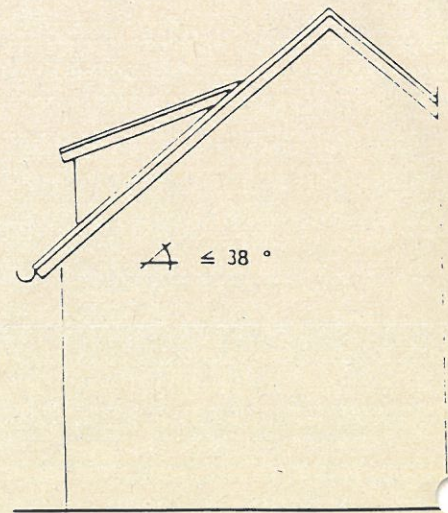
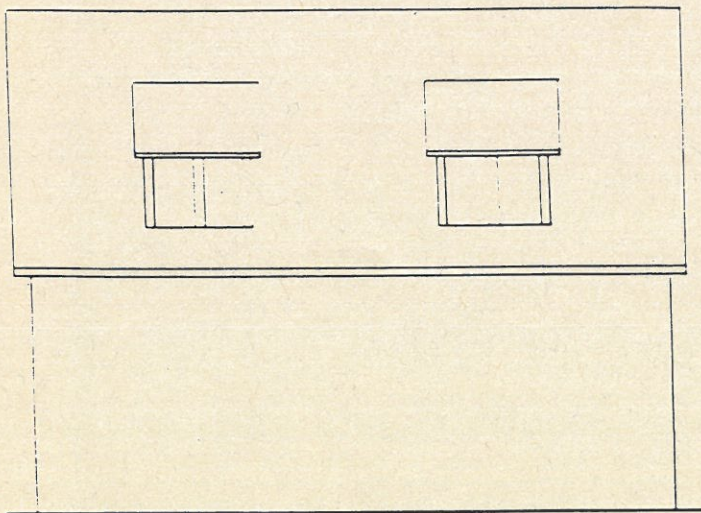


§ 2 (1) b. DREIECKSGAUBE

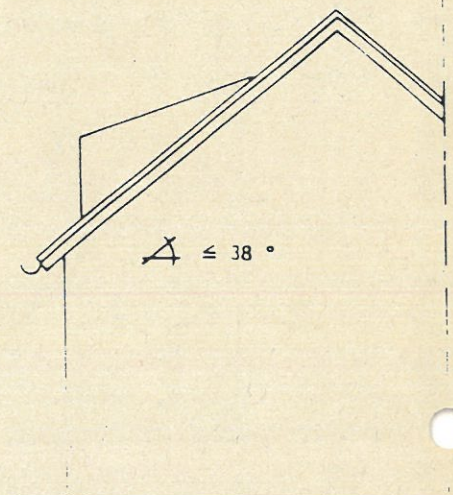
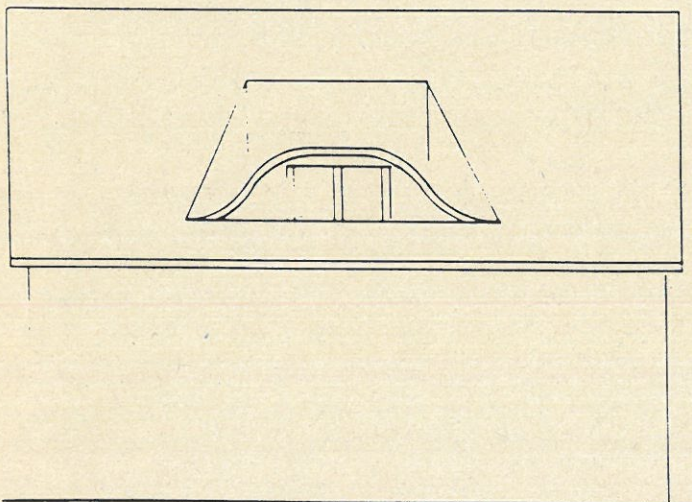


RECHNUNG
1963

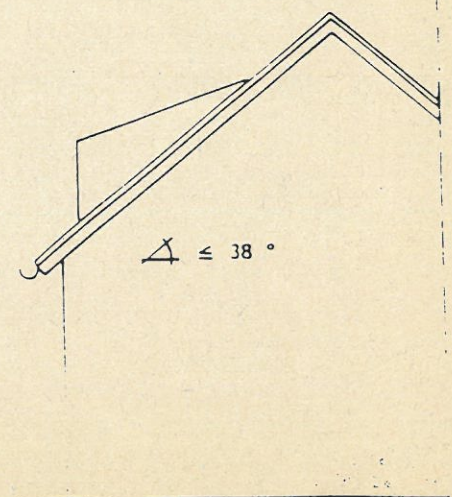
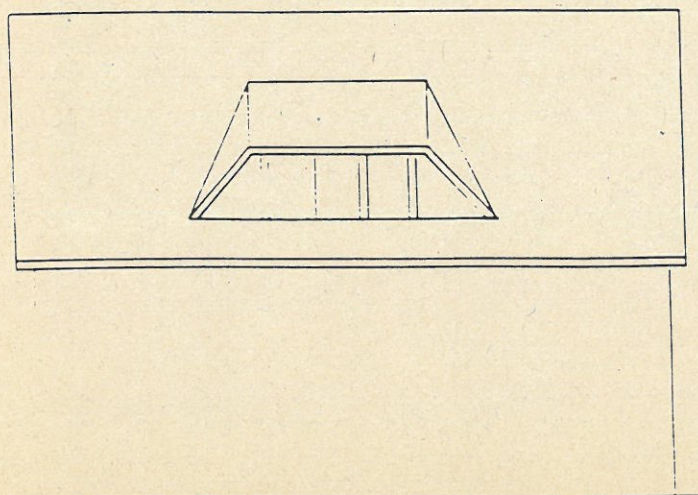
§ 2 (2) a. SCHLEPPGAUBEN



§ 2 (2) b. OCHSENAUGENGAUBEN

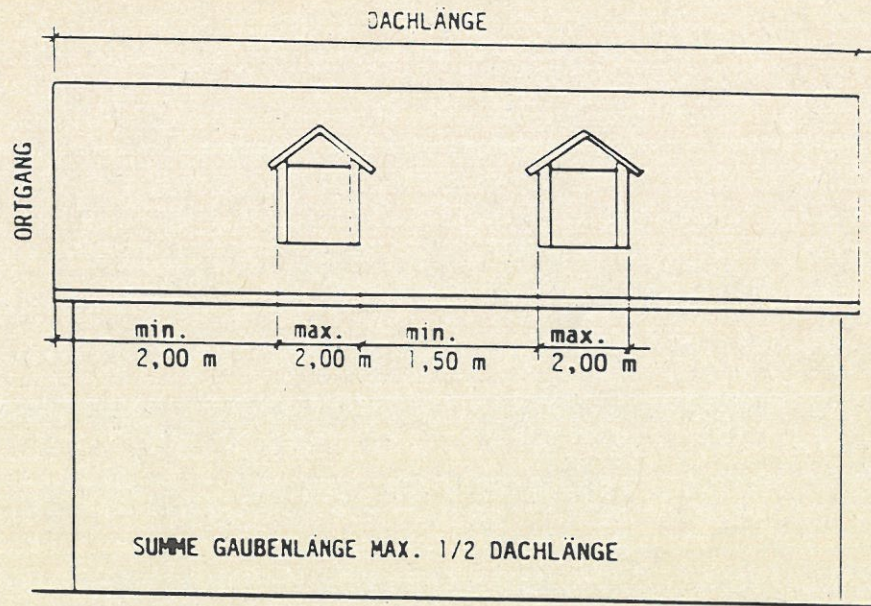


§ 2 (2) b. FIEDERMAUSGAUBEN

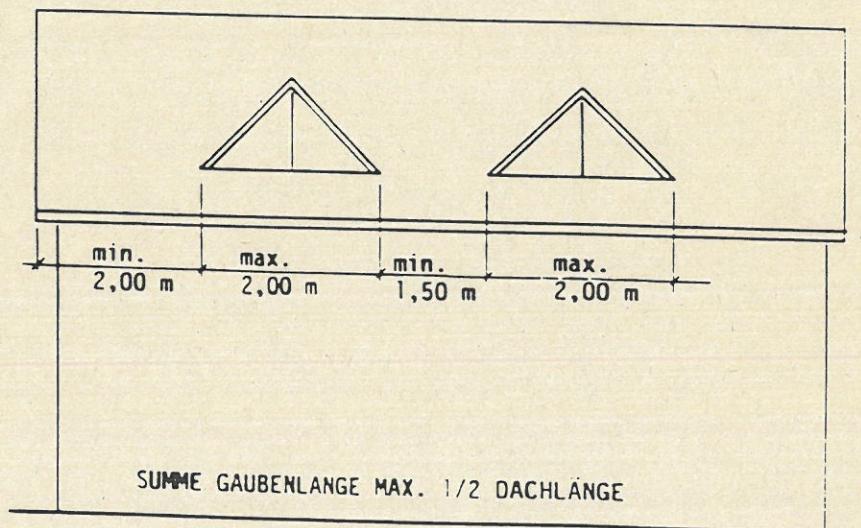


SYSTEMSKIZZEN FÜR DAS MAB UND DIE GESTALTUNG DER DACHAUFBAUTEN

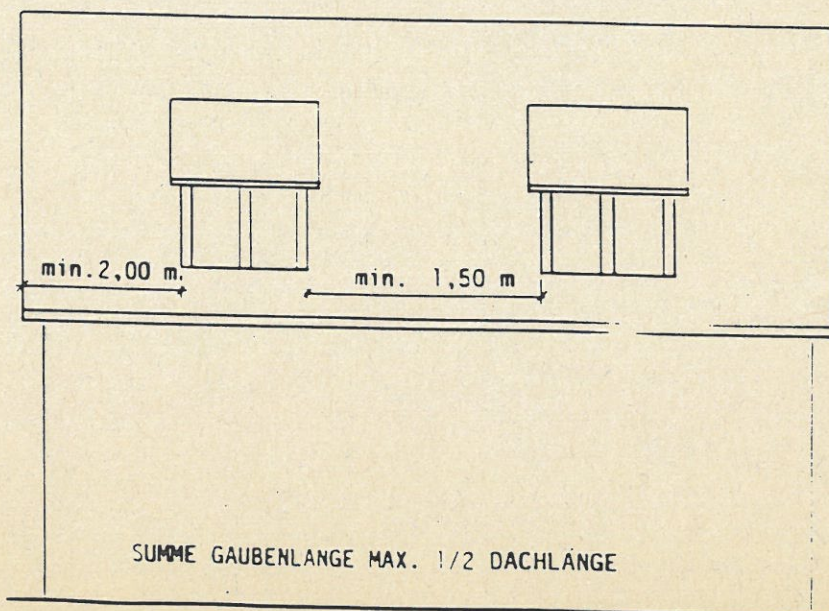
§ 3 (2) und (3)



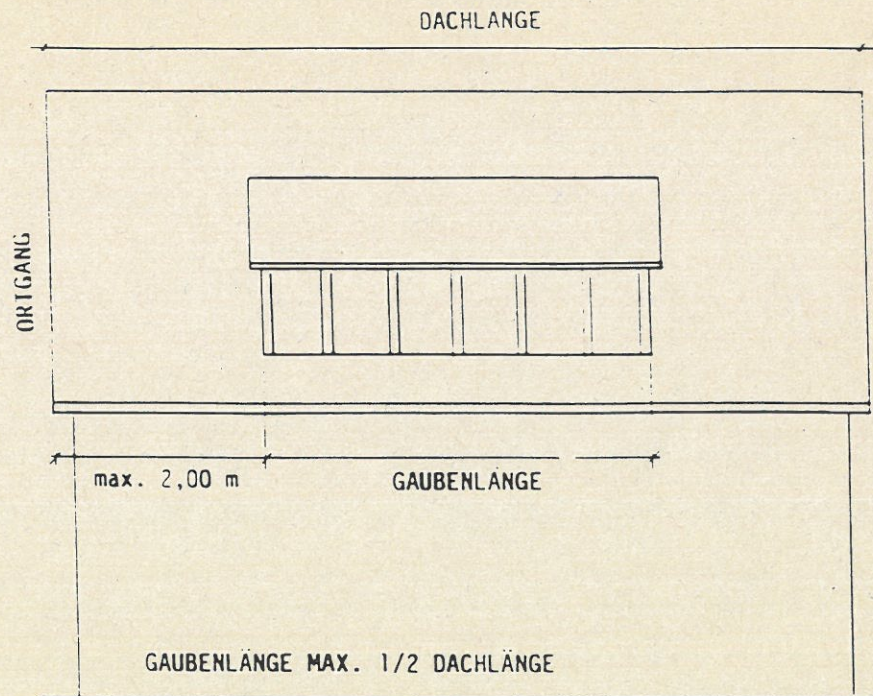
(giebelständige Gaube)



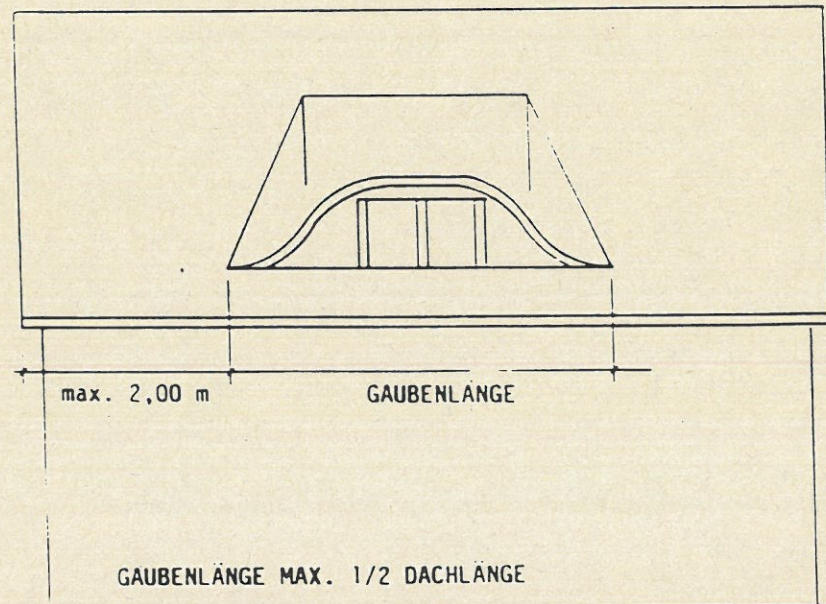
DREIECKSGAUBE



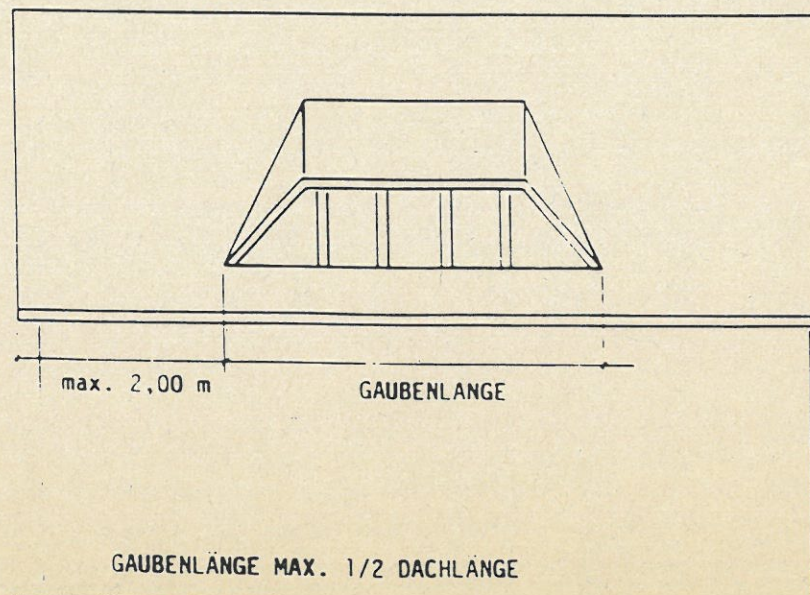
SCHLEPPGAUBEN



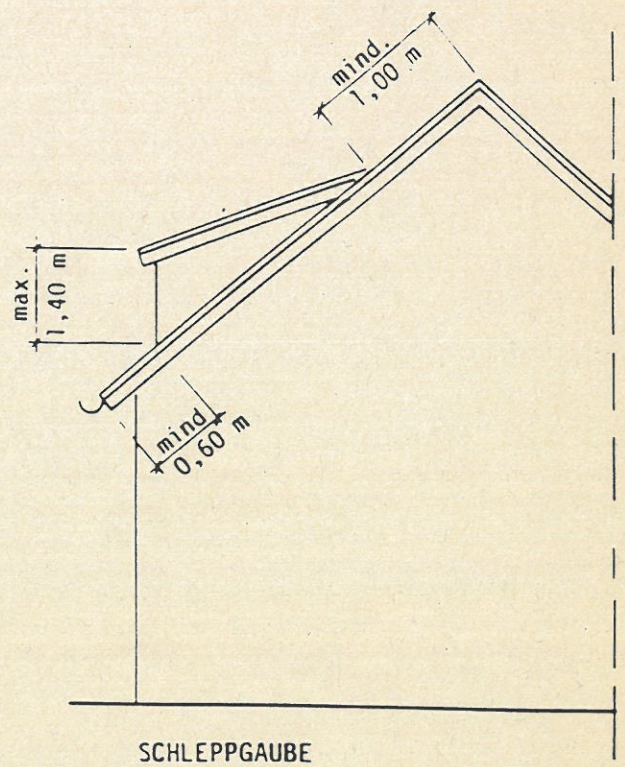
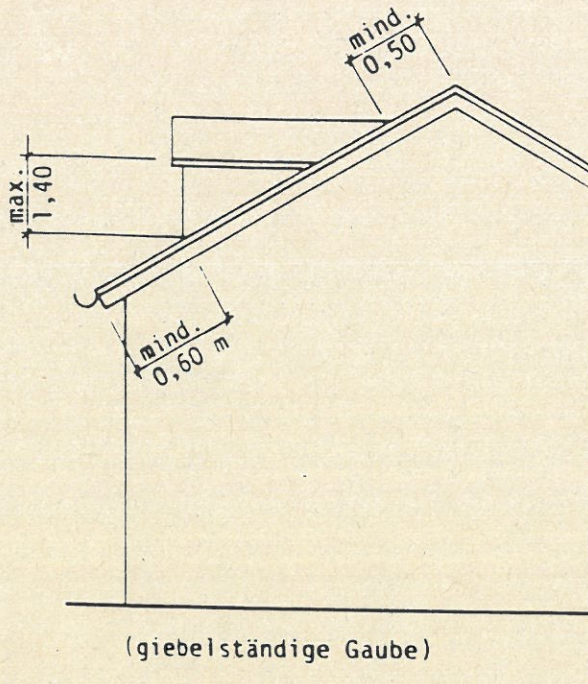
SATTELDACHGAUBE



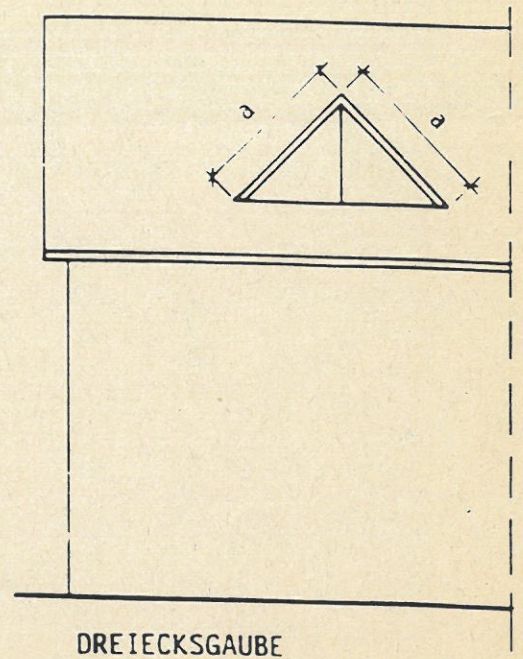
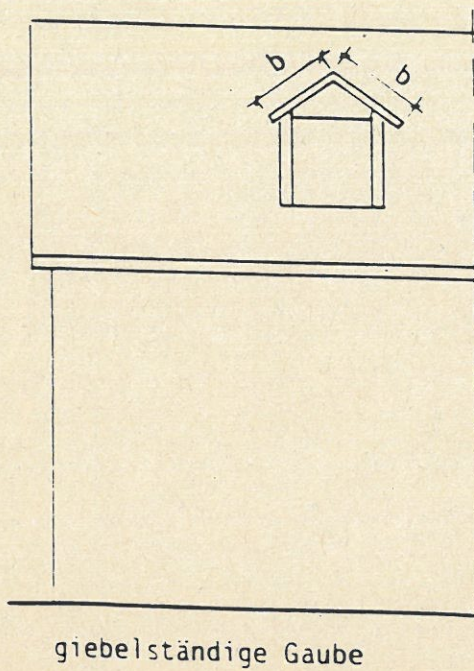
OCHSENAUGENGAUBE



§ 3 (4) und (5)



§ 3 (7)



GROBE KREISSTADT HORB A.N.

DACHAUFBAUTEN

MÄRZ 1993

Verfahrenshinweis:

- Die Satzung wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am 25. Mai 1993 beschlossen.
- Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlaß vom 19. Aug. 1993/R; Nr. 22-2511.3-10/26; erklärt, daß es keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.
- Die Anzeige der Satzung wurde am 14./15. Sept. 1993 ortsüblich bekanntgemacht.
- Die Satzung zur Änderung der Bebauungspläne hinsichtlich der Zulässigkeit von Dachaufbauten wurde am 15. Sept. 1993 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 15. September 1993

Bürgermeisteramt

In Vertretung

Munding
Bürgermeister

